

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	9
Einleitung	15
1. Teil: Die Mehrfachsicherung einer Forderung nach kodifiziertem Recht	17
A. Gesetzlich geregelte Ausgleichsprogramme	17
I. Die Mitbürgschaft	17
II. Die Gesamthypothek/Gesamtgrundschuld	18
III. Das Gesamtpfand	20
B. Die Legalzession als Ausgleichsregelung bei der Mehrfachsicherung einer Forderung	22
I. Das Zusammentreffen unterschiedlicher akzessorischer Sicherheiten	22
II. Die Beteiligung nicht akzessorischer Sicherheiten an der Mehrfachsicherung	25
III. Fazit	26
1. Widersprüche bei der vorbehaltlosen Anwendung der §§ 412, 401 BGB	26
2. Teleologische Reduktion der §§ 412, 401 BGB	30
3. Akzessorietät und teleologische Reduktion	34
4. Teleologische Reduktion auch im Falle einer Bürgschaft	35
5. Auswirkungen der teleologischen Reduktion auf nicht akzessorische Sicherheiten	39
2. Teil: Lösungsversuche	41
A. Der <i>Bülow'sche</i> Ansatz	41
B. Die Theorie der grundsätzlichen Regresslosigkeit	44
C. Die Gesamtschuld als Ausgleichsmodell	45
D. Die analoge Heranziehung der Gesamtschuld	48
I. Mindestvoraussetzungen der Analogie	48
II. Analogiefähigkeit	50
1. Ähnliche Interessenlage	51
2. Schuld und Haftung	55

E.	Das Verhältnis mehrerer Sicherungsgeber als Problem des Bereicherschaftsrechts	56
I.	Die bereicherschaftsrechtlichen Regresswege nach Schanbacher	56
II.	Kritik	57
F.	Schlußfolgerungen	60
3.	Teil: Die inhaltliche Ausgestaltung von Gesamthaftungsverhältnissen	65
A.	Die Entstehung eines Gesamthaftungsverhältnisses	65
I.	"Dieselbe Leistung" bei Personalsicherheiten	66
II.	"Dieselbe Leistung" bei dinglichen Sicherheiten	74
III.	Erkenntnis	82
B.	Die Anwendbarkeit der §§ 422 - 424 BGB	85
I.	§ 422 BGB Die Gesamterfüllungswirkung	85
II.	§ 423 BGB Der Erlaß	86
1.	Aufhebung des Gesamthaftungsverhältnisses	86
2.	Freistellung des Vertragspartners	87
3.	Verzicht auf die Inanspruchnahme	91
III.	§ 424 BGB Der Gläubigerverzug	91
C.	§ 426 BGB Der Ausgleich im Innenverhältnis	93
I.	Dogmatische Konstruktion des Ausgleichs	94
1.	Anspruchsinhalte	94
2.	Der Regress des Sicherungsgebers einer akzessorischen Sicherheit	97
a)	Der Zugriff auf akzessorische Sicherheiten	97
b)	Der Zugriff auf nicht akzessorische Sicherheiten	100
3.	Der Regress des Sicherungsgebers einer nicht akzessorischen Sicherheit	102
a)	Der Zugriff auf akzessorische Sicherheiten	102
b)	Der Zugriff auf nicht akzessorische Sicherheiten	106
II.	Die Durchführung des Ausgleichs	107
1.	Volle Befriedigung durch einen der Sicherungsgeber	107
a)	Umfang des Sicherheitenübergangs	107
aa)	Personalsicherheiten	108
bb)	Dingliche Sicherheiten	108
b)	Mitwirkungspflichten des Gläubigers	110
c)	Realisierung der Ausgleichsberechtigung	111
2.	Teilbefriedigung durch einen der Sicherungsgeber	114
III.	Berechnung des Ausgleichs	122
1.	Mindestanforderungen an die Berechnungsmethode	122

2. Durchführung des Ausgleichs	123
a) Berechnung bei Zugrundelegung einer Gesamthaftung von 40.000 DM	124
b) Berechnung bei Zugrundelegung einer Gesamthaftung von 100.000 DM	124
c) Berechnung bei Zugrundelegung einer Gesamthaftung von 20.000 DM	125
3. Ergebnis	133
D. Etwas anderes iSd § 426 Abs. 1 BGB	134
I. Vertragliche Vereinbarungen	135
1. Zwischen den Gesamthaftenden	135
2. Zwischen Gesamthaftenden und persönlichem Schuldner	136
3. Zwischen Gesamthaftenden und Gläubiger	140
a) Vereinbarung von Teilbürgschaften	140
b) Vereinbarungen über die Haftungsverteilung	143
c) Verzicht auf die Abtretung nicht akzessorischer Sicherheiten	145
d) Verzicht auf die Einrede nach § 776 BGB	148
e) Vorbehalt der Abtretung nicht akzessorischer Sicherheiten	148
f) Abtretungsverbot für eigene Sicherheiten	150
II. Sicherung von Gesellschaftsdarlehen	151
1. Rechtslage bei einer GmbH	152
a) Gesellschaftergesichertes Darlehen	152
b) Sicherung des Gesellschafterdarlehens durch Außenstehende und Gesellschafter	154
2. Rechtslage bei der AG	155
3. Rechtslage bei der OHG	155
4. Rechtslage bei der KG	156
III. Sonstige Umstände	158
1. Erwerb einer belasteten Sache	158
2. Eigeninteresse am Kredit	163
4. Teil: Verfügungen über das Sicherungsrecht oder das Sicherungsobjekt	165
A. Verfügungen des Sicherungsnehmers	165
I. Vor dem Sicherungsfall	165
1. Über das Sicherungsrecht	165
2. Über das Sicherungsobjekt	166

II.	Nach Befriedigung	168
1.	Über das Sicherungsrecht	168
2.	Über das Sicherungsobjekt	173
B.	Verfügungen des ausgleichsverpflichteten Sicherungsgebers	173
I.	Vor dem Sicherungsfall	173
1.	Über das Sicherungsrecht	173
2.	Über das Sicherungsobjekt	173
	a) Erscheinungsformen und Auswirkungen	173
	b) Rechte des ausgleichsberechtigten Sicherungsgebers	175
II.	Nach der Befriedigung	176
1.	Über das Sicherungsrecht	176
2.	Über das Sicherungsobjekt	177
	a) Pfandsache	177
	b) Sicherungseigentum	177
	c) Belastetes Grundstück	178
	Thesen zur mehrfachen Drittsicherung einer Forderung	179